

weise Amerika gingen. Verheiratet war Sebastian mit Magdalena Batliner (1812-1883). Das Paar hatte fünf Kinder. Die Tochter Maria Anna heiratete nach Feldkirch in die Metzgerei Salzmann. Der älteste der Söhne, Thomas (1840-1917), übernahm den Hof in Mauren. Die drei jüngeren Geschwister wanderten aus: Jakob ging nach Frankreich, Albert und Martin folgten ihren Onkeln nach Amerika. Die Nachkommen von Sebastian wiederholten, was sich eine Generation früher zwischen ihrem Vater und seinen Geschwistern abgespielt hatte.

Thomas Alber (1840-1917)

Martins Bruder Thomas Alber war mit Vincenzia Trenckwalder verheiratet, die 1903 im Alter von 46 Jahren starb. Das Paar hatte vier Kinder. Ihr Leben war von der Landwirtschaft geprägt. Zwei Kinder halfen auf dem Hof, zwei Söhne waren als Handwerker beziehungsweise in einem Büro tätig. Lohnarbeit und Landwirtschaft ergänzten das Familieneinkommen.

Der Besuch zweier Nichten aus Amerika im Jahr 1910 war für die Liechtensteiner Familie aus mehr als nur einem Grund bedeutsam: *«Lieber Bruder Martin – Es ist schon lange Zeit seit ich einmal die Feder zu Hand nahm, kein Tag ist ein Jahr, dass ich nicht nach Amerika denke, denn die Postkarten von dir und Vetter Philipp, die in der Stube an der Wand hängen, erinnern mich. Es freute mich, dass ich wieder in meinen alten Tagen die Verwandten vom Vetter Philipp und Base Magdalena, die im Sommer uns besuchten und in bester Gesundheit antrafen, und mit ihnen paar Worte sprechen konnte, aber nicht mehr als 2 Stunden. Es bedauerte mich, dass sie nicht länger bei uns*



Feldkirch 1910. Alines Cousine Sophie Batliner-Peterson, Salt Lake City, kam 1910 von einer Europa-reise zurück und brachte ihr mehrere Ansichten der Stadt Feldkirch. Im Hintergrund sind auf dem Ardetzenberg die ausgedehnten Rebhänge zu erkennen